

Pressemitteilung

Martigny, 24. April 2026

Ordentliche Generalversammlung der Walliser Kantonalbank (WKB)

Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat und Ausschüttung von CHF 63,2 Millionen an die Aktionärinnen und Aktionäre

Die ordentliche Generalversammlung der Walliser Kantonalbank (WKB) fand heute in Martigny statt. Es fanden sich 826 Teilnehmende ein, darunter 584 Aktionärinnen und Aktionäre, die 82,6 % des Aktienkapitals vertreten. Im Rahmen einer Ergänzungswahl hat die Generalversammlung Herrn Antoine Fournier zum neuen Mitglied des Verwaltungsrats gewählt. Die WKB schüttet eine Dividende von CHF 4.- je Aktie aus und leistet einen Beitrag in Höhe von CHF 66,7 Millionen an die öffentliche Hand.

Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmten allen Punkten auf der Traktandenliste der Generalversammlung zu. Sie genehmigten den Geschäftsbericht und den Jahresabschluss 2025. Letzterer weist einen Jahresgewinn von CHF 85,9 Millionen aus. Ausserdem genehmigten sie den Bericht 2025 über die gesellschaftliche Verantwortung des Unternehmens (CSR) & nachhaltige Entwicklung. Die Aktionärinnen und Aktionäre erteilten dem Verwaltungsrat Entlastung für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2025 und bestätigten die Firma Deloitte AG als Revisionsstelle gemäss Obligationenrecht. Sie wählten ECSA Treuhand AG als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Verteilung des Bilanzgewinns

Die Generalversammlung stimmte dem Vorschlag des Verwaltungsrats zu, CHF 22,7 Millionen der gesetzlichen Gewinnreserve zuzuweisen. Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmten auch der Ausschüttung einer unveränderten Dividende von CHF 4.- je Aktie zu, was CHF 63,2 Millionen entspricht. Dieses Geschäftsjahr ermöglicht es der Bank, einen Beitrag von CHF 66,7 Millionen in Form von Dividenden, Steuern und einer Abgeltung der Staatsgarantie an die öffentliche Hand zu leisten.

Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat

Die Generalversammlung schritt zur Ergänzungswahl eines Verwaltungsratsmitglieds. Die Aktionärinnen und Aktionäre wählten Antoine Fournier (Grône), Vertreter der Minderheitsaktionäre, für die nächsten drei Jahre (2026-2029). Der Verwaltungsrat der WKB hatte für eine Übergangszeit von zehn Monaten mit reduzierter Besetzung getagt.

Antoine Fournier ist Geschäftsführer von Fournier & Cie SA, eines im Walliser Baugewerbe tätigen KMU, und Mitglied des Verwaltungsrats. Er verfügt über einen Bachelor in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Freiburg mit Schwerpunkt Betriebswirtschaft. Bevor er in das Familienunternehmen eintrat, arbeitete er als externer Wirtschaftsprüfer bei einem führenden Schweizer Unternehmen im Bereich Wirtschaftsprüfung und Beratung. Er war insbesondere an der Revision von Unternehmen beteiligt, von denen manche der Aufsicht durch die FINMA unterstanden.

Die Strategie 2030 ist in der Umsetzungsphase

2025 war geprägt von der erfolgreichen Umsetzung der strategischen Vision 2025. Die ehrgeizige Vision ermöglichte es der WKB, sich weiterzuentwickeln, innovativ zu sein und ihre Position in einem komplexen und wettbewerbsintensiven Bankenmarkt zu stärken. 2025 war das Lancierungsjahr der Strategie 2030, welche an die strategische Vision 2025 anknüpft und nach wie vor auf die Kundschaft ausgerichtet ist. Sie ist um vier Schwerpunkte herum aufgebaut: Kundenerlebnis, Gesamtbanksteuerung, operative Exzellenz und digitale Kontaktpunkte. Mehr als zwanzig Projekte befinden sich in der Umsetzung, mit dem Ziel, Leistung und Effizienz zu steigern. Die Strategie 2030 ist eine Antwort auf die wirtschaftlichen, regulatorischen und technologischen Entwicklungen unserer Gesellschaft. Die WKB setzt damit ihre kulturelle und digitale Transformation fort.

Nächster Termin

Veröffentlichung des
Halbjahresergebnisses 2026
21. Juli 2026

Pressekontakt

Philippe Glassey
Verantwortlicher Kommunikation
& Marketing

058 324 60 32
presse@wkb.ch

Die Bank bietet die Dienstleistungen einer Universalbank im Interesse des gesamten Kantons an und trägt zur ausgewogenen und nachhaltigen Entwicklung der Walliser Wirtschaft in den Grenzen der aufsichtsrechtlichen Vorschriften der Branche bei.

